

GROSSE ANFRAGE

der Fraktion der AfD

Familien und Lebensgemeinschaften in Mecklenburg-Vorpommern

Die Familie ist die Keimzelle einer stabilen und zukunftsfähigen Gesellschaft. Sie vermittelt Werte, sichert den Zusammenhalt der Generationen und bildet die Grundlage für den Fortbestand unseres Landes. Eine familienfreundliche Politik muss daher oberste Priorität haben, insbesondere in Zeiten wachsender wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Herausforderungen. Denn aus starken Familien wachsen starke Bürger, aus starken Bürgern wachsen starke Gemeinden und daraus ein starkes Land. Kein Staat kann ohne sie existieren.

Bereits im Februar 2019 stellte die Fraktion der AfD eine Große Anfrage zur Situation der Familien in Mecklenburg-Vorpommern (Drucksache 7/3145), die von der Landesregierung im Februar 2020 beantwortet wurde (Drucksache 7/4694). Seither haben sich die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen massiv verändert: Die Corona-Pandemie brachte Lockdowns, Schulschließungen und wirtschaftliche Unsicherheiten mit sich. Der Ukrainekrieg verstärkte u. a. durch steigende Energie- und Lebenshaltungskosten die finanzielle Belastung vieler Familien. Zudem haben die damit einhergehenden Flüchtlingsbewegungen neue soziale Herausforderungen geschaffen.

Unverändert bleibt der demografische Wandel. Die Geburtenrate ist niedrig, während Abwanderung und Fachkräftemangel zunehmen. Es stellt sich die Frage, ob die Landesregierung ihre familienpolitischen Maßnahmen entsprechend angepasst hat.

Diese Große Anfrage soll aufzeigen, wie sich die Situation der Familien in Mecklenburg-Vorpommern seither entwickelt hat. Ziel ist eine faktenbasierte Grundlage für eine nachhaltige, familienfreundliche Politik, durch die Mecklenburg-Vorpommern zu einem wirklich familienfreundlichen Bundesland werden kann.

Wir fragen die Landesregierung:

I. Soziodemografische Datenlage

1. Wie viele Familien leben nach den aktuellen Zahlen der Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern (bitte mit absoluten Zahlen angeben und nach Familienformen – Ehepaare mit Kindern, Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende mit Kindern sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten – aufschlüsseln)?
Wie hat sich die jeweilige Anzahl im Vergleich zum Jahr 2018 verändert?
2. Wie hoch ist der Anteil der Familien mit minderjährigen Kindern an allen Haushalten in Mecklenburg-Vorpommern (bitte in absoluten und prozentualen Werten angeben und nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
Welche Entwicklung ist seit dem Jahr 2018 hinsichtlich der Familienstruktur zu beobachten?
3. Wie hat sich der Anteil der Familien mit Kindern unter allen Haushalten von 2018 bis heute entwickelt (bitte nach Jahren, Landkreisen, kreisfreien Städten und Anteil der Familien mit Kindern in Prozent aufschlüsseln)?
4. Wie viele Kinder unter 18 Jahren leben derzeit in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Altersgruppen: 0 – 2 Jahre, 3 – 5 Jahre, 6 – 9 Jahre, 10 – 13 Jahre, 14 – 17 Jahre, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
Welche Prognosen stellt die Landesregierung für die Kinderzahl in den nächsten fünf bis zehn Jahren?
5. Wie viele Kinder leben jeweils in den verschiedenen Familienformen (bitte in absoluten Zahlen und in Prozent angeben sowie nach Ehepaaren mit Kindern, Lebensgemeinschaften mit Kindern, Alleinerziehenden mit Kindern, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
Wie hat sich die Verteilung dieser Familienformen seit dem Jahr 2018 entwickelt?
6. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Veränderung der Kinderzahl pro Familie in Mecklenburg-Vorpommern seit dem Jahr 2018 (bitte nach Jahren, Ehepaaren mit Kindern, Lebensgemeinschaften mit Kindern, Alleinerziehenden mit Kindern, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
7. Wie viele Familien in Mecklenburg-Vorpommern haben drei oder mehr Kinder?
Wie hat sich ihre Anzahl seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren, Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach absoluten Zahlen und dem prozentualen Anteil an allen Familien aufschlüsseln)?
8. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über das Alter der Mutter bei der Geburt ihres ersten Kindes vor (bitte nach Jahren, Altersgruppen der Mütter bei der Geburt des ersten Kindes und Anzahl der Geburten insgesamt aufschlüsseln)?
9. Wie viele der Eltern von kinderreichen Familien (mindestens drei Kinder) leben jeweils als Ehepaare, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende (bitte nach absoluten und relativen Zahlen und jeweils im Vergleich zu allen Familien in Mecklenburg-Vorpommern mit minderjährigen Kindern aufgliedern)?

10. Über welche Erkenntnisse verfügt die Landesregierung hinsichtlich des höchsten Bildungsabschlusses aller Eltern mit Kindern unter 18 Jahren und Eltern mit drei oder mehr Kindern unter 18 Jahren in Mecklenburg-Vorpommern?
11. Wie viele Ehepaare haben in Mecklenburg-Vorpommern seit Inkrafttreten der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Kinderwunschbehandlungen“ im Zeitraum von 2018 bis heute von der Möglichkeit einer assistierten Reproduktion Gebrauch gemacht (bitte nach Jahren, Alter der Mutter, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
12. Wie viele Kinder wurden im Zeitraum von 2018 bis heute nach einer erfolgreichen Kinderwunschbehandlung geboren?
13. Wie viele Kinder in Mecklenburg-Vorpommern leben nicht bei ihren leiblichen Eltern (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln und nach Kindern in Pflegefamilien, Kindern in Wohngruppen oder Heimen sowie adoptierten Kindern differenzieren)?
14. Wie viele Kinder wurden in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitraum von 2018 bis heute zur Adoption freigegeben?
Wie viele dieser Kinder wurden adoptiert (bitte nach Jahren, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
15. Wie viele adoptierte Kinder lebten in den Jahren von 2018 bis heute in sogenannten Regenbogenfamilien?
16. Wie viele Anträge auf Adoption wurden seit der „Ehe für alle“ von Homosexuellen gestellt (bitte nach gleichgeschlechtlichen Partnerschaften, Sukzessivadoptionen, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
17. Wie viele Ehen wurden in den Jahren von 2018 bis heute jeweils geschlossen und geschieden (bitte nach Jahren, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
18. In wie vielen Fällen von Ehescheidungen in den Jahren von 2018 bis heute wurde ein gesondertes Sorgerechtsverfahren geführt (bitte nach Jahren sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
19. Wie viele Verfahren zu Sorgerechtsentscheidungen gab es in den Jahren von 2018 bis heute und welche Hauptentscheidungen (gemeinsames Sorgerecht bleibt bestehen, Übertragung des Sorgerechts auf einen Elternteil, Aufteilung der Teilaspekte auf beide Eltern, Entzug der elterlichen Sorge als Ganzes und Übertragung auf den Staat und Entzug von Teilaspekten der elterlichen Sorge und Übertragung auf den Staat) wurden getroffen (bitte nach Jahren und den Entscheidungsarten aufschlüsseln)?
20. Wie hoch ist der Anteil der Familien mit Migrationshintergrund an allen Familien in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Jahren seit 2011 sowie nach der Unterscheidung – mindestens ein Elternteil mit Migrationshintergrund, beide Elternteile mit Migrationshintergrund und Ein-Eltern-Familien mit Migrationshintergrund aufschlüsseln)?

21. Wie hat sich die Anzahl kinderreicher Familien (drei oder mehr Kinder) mit Migrationshintergrund seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

II. Wirtschaftliche und soziale Situationen der Familien

1. Wie viele Familien in Mecklenburg-Vorpommern haben zwei erwerbstätige Elternteile (bitte nach Jahren ab dem Jahr 2018, Anzahl der betroffenen Familien, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
2. Wie unterscheidet sich die Erwerbsbeteiligung von Eltern mit zwei oder mehr Kindern im Vergleich zu kinderlosen Ehepaaren und Eltern mit nur einem Kind [bitte nach Jahren ab 2018, Beschäftigungsumfang (Vollzeit, Teilzeit, geringfügig, Landkreisen und kreisfreien Städten) aufschlüsseln]?
3. Wie hoch ist die aktuelle Frauenerwerbsquote in Mecklenburg-Vorpommern?
 - a) Wie entwickelt sie sich im Vergleich zu den direkten Nachbarbundesländern sowie zum Bundesdurchschnitt?
 - b) Wie hat sich die Frauenerwerbsquote seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
4. Wie hoch ist das Pro-Kopf-Einkommen bei Familien und kinderlosen Alleinlebenden und Ehepaaren in Mecklenburg-Vorpommern und im bundesweiten Vergleich?
Wie hat es sich im Zeitraum von 2018 bis heute entwickelt (bitte nach Ein-Kind-Familien, Zwei-Kind-Familien, Drei-Kind-Familien und Mehr-Kind-Familien aufschlüsseln)?
5. Welches Einkommen benötigt eine Familie in Mecklenburg-Vorpommern aktuell durchschnittlich pro Monat, um nicht als armutsgefährdet zu gelten (bitte nach Familien mit einem Kind, mit zwei sowie mit drei oder mehr Kindern aufschlüsseln)?
Wie hat sich die Berechnungsgrundlage seit dem Jahr 2018 entwickelt?
6. Wie viele Familien leben in Mecklenburg-Vorpommern unterhalb der Armutsgrenze bzw. der Armutsgefährdungsgrenze (bitte für die Jahre von 2018 bis heute, Anzahl der betroffenen Familien und Kindern, absolute Zahlen und prozentuale Anteile, Landkreise und kreisfreie Städte aufschlüsseln)?
7. Wie hoch sind die durchschnittlichen Wohnkosten für Mietwohnungen für Familien pro Kalendermonat (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Familien mit einem Kind, zwei, drei und mehr Kindern für die Jahre 2018 bis heute)?
8. Wie viele Familien haben Wohngeld beantragt?
Wie viele Familien erhalten Wohngeld (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Familien mit einem, zwei oder mehreren Kindern für die Jahre 2018 bis heute aufschlüsseln)?
9. Wie viele Familien, in denen die Eltern berufstätig sind, erhalten Hilfen zum Lebensunterhalt (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Familien mit einem, zwei oder mehreren Kindern für die Jahre von 2018 bis heute aufschlüsseln)?

10. Wie hoch ist der Anteil der Familien mit Kindern unter den Haushalten, die Hilfen zum Lebensunterhalt und ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt bekommen?
Wie hat dieser sich in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
11. Wie hoch ist der Anteil der Ehepaare mit Kindern unter den Haushalten, die Hilfen zum Lebensunterhalt und ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt bekommen?
Wie hat dieser sich in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
12. Wie hoch ist der Anteil der Alleinerziehenden unter den Haushalten, die Hilfen zum Lebensunterhalt und ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt bekommen?
Wie hat er sich in den Jahren von 2018 bis heute entwickelt (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
13. Wie hoch ist der Anteil des Kindergeldes am Gesamteinkommen von Familien in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Einkommensgruppen und nach Familien mit einem, mit zwei sowie mit drei und mehr Kindern aufschlüsseln)?
14. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zur Entwicklung der finanziellen Bedeutung des Kindergeldes für Familien in Mecklenburg-Vorpommern in den letzten zehn Jahren?
 - a) Gibt es Hinweise darauf, dass der Anteil des Kindergeldes am Gesamteinkommen zugenommen oder abgenommen hat?
 - b) Falls keine direkten Daten vorliegen, auf welche Quellen oder Indikatoren stützt sich die Landesregierung bei dieser Einschätzung?
15. Wie viele kinderreiche Familien (drei und mehr Kinder) erhalten aufstockende Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)?
Wie hat sich die Anzahl in den Jahren von 2018 bis heute entwickelt (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
16. Wie viele Bedarfsgemeinschaften mit drei oder mehr Kindern beziehen ausschließlich Leistungen nach dem SGB II ohne zusätzliches Einkommen aus Erwerbstätigkeit (bitte nach Jahren seit 2018 sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
17. Welche finanziellen Belastungen haben sich für Familien in Mecklenburg-Vorpommern seit dem Jahr 2018 durch steuerliche Abgaben, Sozialabgaben und sonstige gesetzliche Regelungen erhöht (bitte nach Jahren von 2018 bis heute, nach Steuerlast, Sozialversicherungsbeiträgen, Kosten für Kinderbetreuung, Schulbedarf sowie anderen relevanten Faktoren aufschlüsseln)?
18. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die finanziellen Auswirkungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes auf Haushalte mit Kindern in Mecklenburg-Vorpommern? Gibt es Erkenntnisse zur Belastung durch Stromkosten im Verhältnis zum Einkommen von Familien seit dem Jahr 2018?

19. Welche Informationen hat die Landesregierung über die Auswirkungen der Inflation auf Haushalte mit Kindern in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren von 2018 bis heute? Gibt es Daten zur Entwicklung der Lebenshaltungskosten für Familien seit dem Jahr 2018?

III. Familienfördernde und unterstützende Leistungen

1. Wie werden Familien in Mecklenburg-Vorpommern durch die Landesregierung finanziell gefördert (bitte nach Fördergrund und Fördervoraussetzung und für die Jahre von 2018 bis heute aufschlüsseln)?
2. Wie beurteilt die Landesregierung generell die Familienfreundlichkeit Mecklenburg-Vorpommerns?
Nach welchen Kriterien wird diese beurteilt?
3. Welche Angebote zur familienfreundlichen Arbeitszeitgestaltung gibt es im Bereich der Landesverwaltung und insgesamt in Mecklenburg-Vorpommern?
4. Welche Beratungsangebote für Familien gibt es in Mecklenburg-Vorpommern?
Wie haben sich diese Angebote in den Jahren von 2018 bis heute verändert und entwickelt (bitte nach Anbieter, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
5. Wie haben sich diese Angebote in den Jahren von 2018 bis heute verändert und entwickelt (bitte nach Jahren, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
6. Welche Angebote stellt das Land Mecklenburg-Vorpommern selbst zur Verfügung (bitte für die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte angeben)?
7. Welche konkreten Angebote gibt es im Bereich Familienerholung und Familienfreizeit?
In welchem Umfang werden diese Angebote durch das Land mittels Zuwendungen gefördert (bitte nach Angeboten, Zuwendungen, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
8. Welche Familienverbände sind in Mecklenburg-Vorpommern aktiv?
Welche Aufgaben übernehmen sie (bitte nach Verbandsname, Tätigkeitsschwerpunkten sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
9. Welche Angebote zur Unterstützung von Familien bieten Familienverbände, Wohlfahrtsverbände, Verbraucherzentralen und Schuldnerberatungen in Mecklenburg-Vorpommern an (bitte nach Angebotsart und regionaler Verfügbarkeit aufschlüsseln)?
10. Welche konkreten Maßnahmen zur Unterstützung von Eltern bei der Wahrnehmung ihres Erziehungsauftrages wurden in den Jahren von 2018 bis heute umgesetzt und in welchem Umfang gefördert (bitte nach Maßnahmenart, Zielgruppe, verantwortlicher Institution und Förderhöhe aufschlüsseln)?
11. Welche Maßnahmen zur Familienförderung wurden von 2018 bis heute gefördert?
Welche konkreten Veränderungen haben diese aus Sicht der Landesregierung gebracht (bitte nach Jahren, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

12. Welche Maßnahmen zur Familienförderung werden derzeit aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und nach welchen Richtlinien wird gefördert (bitte nach Programm, Zielsetzung, Förderrichtlinien und regionaler Umsetzung aufschlüsseln)?
13. Wie viele Eltern in Mecklenburg-Vorpommern erhielten in den Jahren von 2018 bis heute Elterngeld (bitte nach Müttern, Vätern, Jahren, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
14. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die durchschnittliche Dauer der Elternzeit in Mecklenburg-Vorpommern?
 - a) Gibt es Unterschiede zwischen Müttern und Vätern sowie zwischen Voll- und Teilzeitmodellen?
 - b) Falls keine direkten Daten vorliegen, auf welche Indikatoren stützt sich die Landesregierung?
15. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Auswirkungen der Elternzeit auf die berufliche Entwicklung von Müttern und Vätern?
 - a) Gibt es Studien oder Berichte zur beruflichen Wiedereingliederung nach der Elternzeit?
 - b) Falls keine direkten Daten vorliegen, auf welche Quellen oder Erkenntnisse stützt sich die Landesregierung?
16. Wie viele Kinder in Mecklenburg-Vorpommern erhielten in den Jahren von 2018 bis heute Unterhaltsvorschuss (bitte nach Jahren sowie Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
17. Wie viele Eltern-Kind-Zentren gibt es in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - a) Wie ist die personelle Ausstattung dieser Eltern-Kind-Zentren?
 - b) Wie ist die finanzielle Ausstattung dieser Eltern-Kind-Zentren?
 - c) Wie viele Eltern besuchen diese Zentren regelmäßig (bitte jeweils nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
18. Wie ist der aktuelle Stand der Entwicklung des Landesprogramms für Kinder- und Familienzentren in Mecklenburg-Vorpommern?
 - a) Gibt es bereits konkrete Planungen für neue Standorte?
 - b) Wenn ja, welche Kriterien werden für deren Auswahl angewandt?
 - c) Wenn nicht, aus welchen Gründen wurde die Umsetzung verzögert oder nicht weiterverfolgt?
19. Wie bewertet die Landesregierung die Wirksamkeit familienfördernder Maßnahmen in Mecklenburg-Vorpommern?
 - a) Welche Kriterien werden dabei angewandt?
 - b) Welche Institutionen oder Akteure sind an der Bewertung beteiligt?
 - c) Gibt es Ergebnisse oder Berichte aus diesen Evaluationsprozessen?

IV. Familienfreundliche Umgebung

1. Wie hat sich in den Jahren von 2018 bis heute die durchschnittliche Quadratmeterzahl bzw. die Anzahl der Zimmer von Wohnhäusern und Wohnungen entwickelt (bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben)?
2. Wie haben sich die Immobilienpreise in Mecklenburg-Vorpommern seit dem Jahr 2018 bis heute entwickelt (bitte nach Jahren, durchschnittlichen Kauf- und Mietpreisen für Wohnraum, Wohnungsgrößen in Quadratmetern, Anzahl der Zimmer und nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - a) Falls die Landesregierung keine eigenen Daten erhebt, welche konkreten Quellen nutzt die Landesregierung zur Bewertung der Immobilienpreisentwicklung?
 - b) Welche Schlussfolgerungen zieht die Landesregierung daraus für die Wohnraumpolitik des Landes?
3. Wie lange sind die Fahrtzeiten zur nächstgelegenen Geburtsklinik in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach dem kürzesten und längsten Fahrtweg, sortiert nach Landkreisen und kreisfreien Städten ,aufschlüsseln)?
4. Inwieweit finden die Belange von Familien und vor allem die von Kindern beim öffentlichen Wohnungsbau und bei der Wohnraumsanierung Berücksichtigung?
5. Gibt es Förderprogramme oder steuerliche Erleichterungen für Familien oder speziell für kinderreiche Familien bei dem Erwerb oder der Anmietung von Wohnraum?
 - a) Wenn ja, welchen finanziellen Umfang haben diese Maßnahmen?
 - b) Wenn nicht, warum nicht?
6. Gibt es Förderprogramme zur Schaffung oder Anpassung von Wohnraum für kinderreiche Familien in Mecklenburg-Vorpommern?
 - a) Wenn ja, welche Programme gibt es und wie hoch ist das Fördervolumen (bitte nach Art der Programme, Fördervolumen, Anzahl der Familien, die davon profitiert haben, aufschlüsseln)?
 - b) Wenn nicht, welche Gründe sprechen aus Sicht der Landesregierung gegen eine solche Förderung?
7. Wie wird der Bau von Spielplätzen in Mecklenburg-Vorpommern gefördert?
 - a) Welche finanziellen Mittel wurden seit dem Jahr 2018 bereitgestellt (bitte nach Jahren, Höhe der finanziellen Mittel, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - b) Welche Kriterien gelten für die Vergabe?
 - c) Wie viele Spielplätze wurden seit dem Jahr 2018 mit Fördermitteln neu errichtet oder saniert (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

8. Wie fördert die Landesregierung die Einrichtung und den Erhalt von Jugendfreizeitangeboten?
 - a) Welche finanziellen Mittel stehen hierfür zur Verfügung und wie viele Projekte wurden seit dem Jahr 2018 gefördert (bitte nach Jahren, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - b) Falls keine spezifischen Programme existieren, warum nicht?
9. Wie berücksichtigt die Landesregierung die Belange von Familien und Kindern bei der Verkehrsplanung?
10. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Familien und Kinder?
 - a) Welche finanziellen Mittel wurden hierfür seit dem Jahr 2018 bereitgestellt (bitte nach Jahren, Höhe der finanziellen Mittel, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - b) Gibt es konkrete Projekte zur Schulwegsicherung und zur Förderung sicherer Fahrradwege für Kinder?
 - c) Wenn ja, wie viele wurden umgesetzt?
11. Welche Bedeutung haben die Bedürfnisse von Familien mit Kindern für den Personennahverkehr in Mecklenburg-Vorpommern?
12. Welche besonderen Tarife bieten die Anbieter des öffentlichen Personennahverkehrs für kinderreiche Familien an (bitte für die Jahre von 2018 bis heute nach Anbieter/Verkehrsverbund und Tarif aufschlüsseln)?
13. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung zur finanziellen Entlastung von Schülern, Studierenden und Freiwilligendienstleistenden im öffentlichen Nahverkehr?
 - a) Gibt es konkrete Planungen für ein landesweites Schüler- oder Azubiticket?
 - b) Wenn ja, ab wann ist die Umsetzung geplant und welchen finanziellen Umfang hätte eine solche Maßnahme (bitte die finanziellen Auswirkungen auf Schüler und Studenten sowie die Höhe der finanziellen Mittel für das Land angeben)?
 - c) Wenn nicht, warum nicht?
14. Welche Förderungen bietet die Landesregierung zur Unterstützung von Familien beim Zugang zu Kultur- und Freizeiteinrichtungen?
 - a) Wie wirken sich diese finanziell auf die Familien aus?
 - b) Welche finanziellen Mittel stehen hierfür landesseitig zur Verfügung?
 - c) Welche Programme existieren aktuell (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
15. Inwieweit werden in landeseigenen oder vom Land geförderten Museen, Burgen, Schlössern, Schwimmbädern und Freizeitanlagen sowie ähnlichen Kultur- und Freizeiteinrichtungen ermäßigte Familieneintrittskarten angeboten?

16. Gibt es in Mecklenburg-Vorpommern eine familienfreundliche Zertifizierung von Hotel-, Gastronomie-, Ferienhaus- und Campingbetrieben?
17. Inwiefern und wann hat die Landesregierung in ihren tourismuspolitischen Bemühungen darauf hingewirkt, dass die gastronomische und touristische Preisgestaltung kinderreiche Familien nicht über Gebühr belastet?

V. Bildung und Betreuung

1. Wie viele Kinder mit zwei oder mehr Geschwisterkindern besuchen eine Kinderkrippe bzw. einen Kindergarten in Mecklenburg-Vorpommern (bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben)?
2. Hat die Landesregierung Hinweise auf Schadstoffbelastungen, Gifte oder Schimmel in Kitas und/oder Schulen?
Welche Gegenmaßnahmen und Präventionsmaßnahmen gibt es?
3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über den Schulerfolg von Schülern aus kinderreichen Familien?
Gibt es Erhebungen oder Studien zu den schulischen Leistungen von Kindern aus Familien mit drei oder mehr Kindern?
4. Wie viele in Mecklenburg-Vorpommern lebende Kinder besuchen eine Privatschule (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
5. Wie viele Kinder in Mecklenburg-Vorpommern erhalten seit dem Jahr 2018 bis heute Hausunterricht oder Unterricht in Krankenhäusern (bitte nach Jahren, Grund für den Hausunterricht, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
6. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über Eltern, die die Schulpflicht ihrer Kinder verweigern (bitte nach Jahren seit 2018, Anzahl der bekannten Fälle von Schulpflichtverweigerung, Anzahl der betroffenen Kinder, Anzahl der betroffenen Familien, differenziert nach Familien mit einem, zwei, drei oder mehr Kindern, nach Landkreisen und kreisfreien Städten, bekannten Gründen für die Schulpflichtverweigerung sowie Maßnahmen der Behörden zur Durchsetzung der Schulpflicht aufschlüsseln)?

VI. Familien und Gewalt

1. Wie viele Anzeigen häuslicher Gewalt wurden in den Jahren von 2018 bis heute in Mecklenburg-Vorpommern polizeilich erfasst (bitte nach Jahren, Deliktsart sowie Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
2. Wie viele Kinder, Frauen und Männer wurden in den vergangenen fünf Jahren Opfer häuslicher Gewalt in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Jahren, Altersgruppen der Opfer sowie Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

3. Wie viele Kinder wurden in den Jahren von 2018 bis heute Opfer familiärer Gewalt (bitte nach Jahren, Delikten wie psychische/physische/sexuelle Gewalt, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
4. Welche Hilfsangebote stehen in Mecklenburg-Vorpommern für Kinder, Frauen und Männer zur Verfügung, die von häuslicher oder familiärer Gewalt betroffen sind (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie Art der jeweiligen Einrichtung oder Beratungsstelle aufschlüsseln)?
Falls finanzielle Mittel vom Land bereitgestellt werden, in welchem Umfang?
5. Welche Präventionsangebote zum Schutz von Kindern vor Gewalt fördert die Landesregierung (bitte nach psychischer/physischer/sexueller Gewalt, Fördermenge, Förderzeitraum, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
6. Wie viele Kinder wurden in den Jahren von 2018 bis heute temporär oder dauerhaft außerhalb der eigenen Familie untergebracht und betreut (bitte nach Jahren, Dauer der Unterbringung, Altersgruppen, Veränderungen zum Vorjahr in absoluten Zahlen und in Prozent sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - a) Wie viele Kinder davon wurden in diesem Zeitraum bei Pflegeeltern untergebracht und betreut [bitte nach Jahren, Dauer der Unterbringung (kurzfristig, mittelfristig, dauerhaft) Altersgruppen, Veränderungen zum Vorjahr in absoluten Zahlen und in Prozent sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln]?
 - b) Wie viele Kinder davon wurden in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe untergebracht [bitte nach Jahren, Dauer der Unterbringung (kurzfristig, mittelfristig, dauerhaft) Altersgruppen, Veränderungen zum Vorjahr in absoluten Zahlen und in Prozent sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln]?
7. Wie viele Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe gibt es in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
8. Wie lange dauert eine Fremdunterbringung von Kindern und Jugendlichen im Durchschnitt (bitte differenziert nach Unterbringung in Pflegefamilien und Einrichtungen der Jugendhilfe angeben)?
 - a) Welche Erkenntnisse gibt es darüber, wie sich eine längere Fremdunterbringung auf das Verhalten und die Entwicklung der Kinder auswirkt?
 - b) Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung zur Unterstützung der Rückführung von Kindern in ihre Herkunftsfamilien, sofern dies möglich ist?
9. Wie viele Pflegeeltern gibt es in Mecklenburg-Vorpommern?
Wie hat sich die Anzahl in den Jahren von 2018 bis heute entwickelt (bitte nach Jahren, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
10. Welche Voraussetzungen sind in Mecklenburg-Vorpommern notwendig, um eine Pflegeelternschaft zu übernehmen?
11. Wie beurteilt die Landesregierung das Interesse an einer Pflegeelternschaft?

12. Welche Weiterbildungsangebote zur Sensibilisierung von Erziehern und Lehrern für das Thema Gewalt gegen Kinder gibt es in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Angeboten, Anbietern, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
13. Wie viele Frauenhäuser gibt es in Mecklenburg-Vorpommern?
 - a) Über wie viele Plätze verfügen diese jeweils (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - b) Falls finanzielle Mittel für den Erhalt oder Ausbau bereitgestellt werden, in welchem Umfang?
14. Wie viele Einrichtungen für von Gewalt betroffene Männer gibt es in Mecklenburg-Vorpommern?
Über wie viele Plätze verfügen diese jeweils (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
15. Wie hat sich die Auslastung der Frauenhäuser und der Einrichtungen für von Gewalt betroffene Männer in den Jahren von 2018 bis heute entwickelt (bitte nach Einrichtungsart, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
16. Wie werden Frauenhäuser und vergleichbare Einrichtungen von der Landesregierung gefördert (bitte nach Art der Förderung, Förderhöhe, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
17. Welche fachlichen Qualifikationen werden bei der Betreuung der von Gewalt betroffenen Kinder, Frauen und Männer vorausgesetzt?
18. Wie viele Inobhutnahmen gab es in den Jahren von 2018 bis heute in Mecklenburg-Vorpommern?
Welche Hauptgründe (z. B. Gewalt, Vernachlässigung oder Überforderung der Eltern) lagen jeweils vor (bitte nach Jahren, Hauptgründe für die Inobhutnahmen, Veränderungen der Fallzahlen zum Vorjahr in absoluten Zahlen und in Prozent sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
19. Welche fachlichen Qualifikationen werden vorausgesetzt, um diese Inobhutnahmen durchzuführen?

VII. Familie und Gesundheit

1. Wie ist im ambulanten und stationären Bereich die wohnortnahe medizinische Versorgung von Familien und insbesondere von Kindern gesichert?
2. Wie haben sich die Anzahl und Kapazitäten der Geburtsstationen in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren von 2018 bis heute entwickelt?
Wie sind diese finanziell und personell ausgestattet (bitte nach Jahren, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

3. Wie haben sich die Anzahl und Kapazitäten der Kinderkliniken in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren von 2018 bis heute entwickelt?
Wie sind diese finanziell und personell ausgestattet (bitte nach Jahren, Anzahl der Kinderkliniken, Entwicklung der Bettenkapazitäten, durchschnittliche Auslastung, Anzahl der pädiatrischen Fachärzte sowie Pflegekräfte sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
4. Welche ambulanten und stationären Kinder- und Jugendhospizdienste stehen in Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Anzahl der verfügbaren Plätze in stationären Einrichtungen und betreuten Fällen im ambulanten Bereich aufschlüsseln)?
 - a) Wie hoch ist die durchschnittliche Auslastung der einzelnen Einrichtungen seit dem Jahr 2018 bis heute (bitte nach Einrichtungsart, durchschnittlicher Auslastung in absoluten und relativen Zahlen sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - b) Wie viele Betten stehen in den einzelnen Einrichtungen dort für Eltern und Geschwister zur Verfügung (bitte nach Einrichtungsart, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
5. Welche Maßnahmen zur Gesundheitsprävention gibt es in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Zielgruppe – Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien – aufschlüsseln)?
 - a) Welche dieser Maßnahmen werden in welchem Umfang durch das Land Mecklenburg-Vorpommern finanziert?
 - b) Wie viele Personen/Familien haben seit dem Jahr von 2018 bis heute an diesen Maßnahmen teilgenommen?
 - c) Gibt es spezielle Programme zur Prävention von Übergewicht, Suchterkrankungen oder psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen?
 - d) Wenn ja, wie sind diese ausgestattet?
6. Welche Rolle spielt die gesundheitliche Aufklärung in frühkindlichen Bildungseinrichtungen und in der Schule?
7. Nach welchen Kriterien misst die Landesregierung den Erfolg der einzelnen Maßnahmen zur Gesundheitsprävention (bitte konkrete Evaluationsmethoden und Indikatoren, nach denen die Wirksamkeit geprüft wird, angeben)?
 - a) Gibt es regelmäßige Berichte oder wissenschaftliche Begleitstudien zu den Effekten der Maßnahmen?
 - b) Wenn ja, wo sind diese einsehbar?
 - c) Welche Anpassungen oder Optimierungen wurden aufgrund der bisherigen Evaluationen vorgenommen?

8. Wie wird das Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, welches u. a. die Früherkennungsuntersuchungen von Kindern regelt, in Mecklenburg-Vorpommern umgesetzt (bitte nach Teilnahmequoten sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - a) Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Familien zur Teilnahme an den Untersuchungen zu motivieren?
 - b) Gibt es Erkenntnisse darüber, welche Gruppen besonders häufig nicht an den Untersuchungen teilnehmen?
 - c) Wenn ja, wie wird darauf reagiert?
9. Wie werden die einzelnen Früherkennungsuntersuchungen durch die Berechtigten wahrgenommen (bitte nach U3 bis U9 für die Jahre 2018 bis heute aufschlüsseln)?
10. Welche Konsequenzen hat eine Nichtteilnahme an den Untersuchungen zur Früherkennung und welche Sanktionsmaßnahmen wurden seit dem Jahr 2018 bis heute bei Verstößen vollzogen und umgesetzt?
11. Welche Erkenntnisse gibt es aufgrund der durchgeführten Untersuchungen im Hinblick auf Handlungsbedarf durch die Behörden (z. B. Nachuntersuchungen, Weiterleitung an Fachärzte, Hausbesuche durch Aufsichtsbehörden u. a.)?
12. Wie viele Familien in Mecklenburg-Vorpommern sind von Suchterkrankungen betroffen (bitte nach Art der Sucht, betroffener Person – Elternteil oder Kind – sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
13. Welche ambulanten und stationären Angebote gibt es für suchtkranke Eltern bzw. Kinder (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
14. Wie haben sich Nachfrage und Gewährung dieser Angebote in den Jahren von 2018 bis heute entwickelt (bitte nach Jahren, Angeboten, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
15. Welche Möglichkeiten haben Eltern suchtkranker Kinder bzw. Kinder suchtkranker Eltern, um Unterstützung zu erfahren (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
16. Wie viele Familien in Mecklenburg-Vorpommern sind von psychischen Erkrankungen betroffen (bitte nach Art der Erkrankung, betroffener Person – Elternteil oder Kind – sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
17. Welche Entlastungsangebote gibt es für Eltern psychisch erkrankter Kinder bzw. Kinder psychisch erkrankter Eltern (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - a) Wie hat sich die Nachfrage nach diesen Angeboten seit dem Jahr 2018 entwickelt?
 - b) Wie viele Anträge für solche Angebote wurden abgelehnt und aus welchen Gründen?

18. Wie viele Mutter-/Vater-Kind-Kuren wurden in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren von 2018 bis heute in Anspruch genommen (bitte nach Jahren, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
 - a) Wie hat sich die Nachfrage nach diesen Kuren seit dem Jahr 2018 entwickelt?
 - b) Wie viele Anträge auf eine solche Kur wurden aus welchen Gründen abgelehnt?
19. Wie hoch waren die Säuglings- sowie die Müttersterblichkeit in den Jahren von 2018 bis heute in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
20. Wie viele Frühgeburten gab es in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren von 2018 bis heute (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
21. In wie vielen Familien in Mecklenburg-Vorpommern lebt mindestens ein Elternteil mit einer anerkannten Behinderung oder chronischen Erkrankung [bitte nach Anzahl der betroffenen Familien insgesamt, Anzahl der betroffenen Elternteile, Geschlecht der betroffenen Elternteile, Art der Beeinträchtigung (körperlich, geistig, psychisch, sensorisch, chronische Erkrankung), Familiengröße (ein, zwei, drei oder mehr Kinder) sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln]?
22. Wie viele Kinder mit einer Behinderung leben in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Art der Behinderung, Altersgruppen sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
Wie hat sich die Anzahl der Kinder mit Behinderung seit dem Jahr 2018 entwickelt?
Welche Ursachen sind nach Einschätzung der Landesregierung für diese Entwicklung maßgeblich?
23. Wie beurteilt die Landesregierung die Teilhabemöglichkeiten von Eltern mit Behinderungen und Kindern mit Behinderungen?

VIII. Familie und Pflege

1. In wie vielen Familien in Mecklenburg-Vorpommern wird mindestens ein pflegebedürftiger Angehöriger betreut (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten, Anzahl betroffener Familien, Pflegegrad der Pflegebedürftigen, Pflegeform – ausschließlich durch Angehörige, durch ambulante Pflegedienste oder eine Kombination aus beiden – aufschlüsseln)?
2. In wie vielen Fällen handelt es sich dabei um
 - a) ein Elternteil,
 - b) ein Großelternteil,
 - c) einen sonstigen Familienangehörigen (z. B. Geschwister, Onkel/Tante, Kind, Schwiegereltern etc.) (bitte nach Pflegestufen aufschlüsseln)?
3. Wie viele Familien pflegen ein Kind, das aufgrund einer Behinderung oder chronischen Erkrankung pflegebedürftig ist [bitte nach Anzahl der betroffenen Familien, Art der Behinderung oder chronischen Erkrankung (z. B. geistig, körperlich, psychisch, sensorisch, multiple Beeinträchtigungen), Pflegegrad sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln]?

4. Wie viele Personen in Mecklenburg-Vorpommern haben in den Jahren von 2018 bis heute von der Möglichkeit der Arbeitsfreistellung auf Grundlage des Pflegezeitgesetzes Gebrauch gemacht [bitte nach Jahren, Anzahl der betroffenen Personen, Dauer der in Anspruch genommenen Pflegezeit (unter sechs Monate, sechs bis zwölf Monate), mehr als zwölf Monate] sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
5. Welche Beratungs- und Hilfsangebote gibt es für Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen [bitte nach stationären Angeboten (z. B. Kurzzeitpflegeeinrichtungen, Tagespflegeeinrichtungen sowie andere), ambulanten Angeboten (häusliche Pflegedienste, mobile Betreuungsangebote, Nachbarschaftshilfe sowie andere), niedrigschwelligen Entlastungsangeboten (z. B. Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte, Helferkreise, haushaltsnahe Dienstleistungen sowie andere), Beratungsangeboten (z. B. Pflegestützpunkte, Sozialdienste sowie andere) jeweils der Anzahl der verfügbaren Plätze, den Förderumfang durch das Land Mecklenburg-Vorpommern für diese Angebote sowie nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
6. Wie haben sich Nachfrage und Gewährung dieser Angebote in den Jahren von 2018 bis heute entwickelt (bitte nach Jahren, Angeboten, Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

IX. Familienpolitische Impulse

1. Welche finanziellen Mittel stellt die Landesregierung für Schwangerschaftskonfliktberatung und Unterstützungsangebote für Frauen in Schwangerschaftskonfliktsituationen bereit (bitte nach Titel der Programme, Maßnahmen, zuständigen Organisationen oder Träger, Höhe der Fördermittel pro Jahr seit dem Jahr 2018, Verteilung der Mittel nach Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
2. Welche neuen Initiativen plant die Landesregierung, um die Situation kinderreicher Familien gezielt zu verbessern?
3. Inwiefern hat die Landesregierung in der letzten Legislaturperiode eine Untersuchung oder Bürgerbeteiligung durchgeführt, um die besonderen Herausforderungen kinderreicher Familien besser zu verstehen und daraus Maßnahmen abzuleiten?
4. Plant die Landesregierung, künftig gezielt kinderreiche Familien in politische Entscheidungsprozesse einzubeziehen (z. B. durch repräsentative Befragungen, Fachgremien oder runde Tische)?
5. Welche familienpolitischen Maßnahmen wurden in der letzten und bisherigen Legislaturperiode in Mecklenburg-Vorpommern speziell für kinderreiche Familien initiiert [bitte für jede Maßnahme das Jahr der Einführung, den Titel und die Beschreibung der Maßnahme, die Zielsetzung und die erwartete Auswirkung angeben, aufgewendete Haushaltsmittel (bitte jährlich ausweisen), Überprüfung der Wirksamkeit]?

6. Gibt es seitens der Landesregierung spezielle Förderprogramme für Familien von Berufsgruppen mit besonderen Belastungen oder Risiken, wie z. B. Spitzensportler, Polizisten, Feuerwehrleute, Ärzte, Soldaten, insbesondere Veteranen (bitte nach Programmtitel, Zielgruppe, Förderumfang und gewährten Haushaltsmitteln aufschlüsseln)?
Wenn nicht, welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, diesen Familien gezielt Unterstützung anzubieten?
7. Inwiefern sieht die Landesregierung kommunale Gebühren als eine besondere Belastung für kinderreiche Familien an?
 - a) Gibt es Erhebungen oder Berechnungen, die zeigen, in welchen Bereichen kinderreiche Familien überproportional von kommunalen Gebühren betroffen sind (z. B. Wasser, Abfall, Kita, ÖPNV, Parkgebühren)?
 - b) Falls keine Daten vorliegen, plant die Landesregierung, eine solche Erhebung durchzuführen?
8. Welche Strategien verfolgt die Landesregierung, um kinderreiche Familien bei kommunalen Gebühren finanziell zu entlasten?
 - a) Bestehen bereits landesweite Förderprogramme oder Ermäßigungen für kinderreiche Familien (wenn ja, bitte den Förderumfang und die Anspruchskriterien angeben)?
 - b) Wenn nicht, welche Anreize könnten Kommunen erhalten, um kinderreiche Familien finanziell zu entlasten?
9. Welche neuen familienpolitischen Impulse plant die Landesregierung für die kommenden Jahre?
 - a) Sind Gesetzesänderungen, neue Förderprogramme oder familienfreundliche Maßnahmen in Planung (wenn ja, bitte mit Zielsetzung und voraussichtlichem Umsetzungszeitraum angeben)?
 - c) Wenn nicht, warum sieht die Landesregierung hier keinen Bedarf?

Nikolaus Kramer und Fraktion